

Informationen zur Tagung

Der Erste Weltkrieg wird häufig als »Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts« bezeichnet und damit als eines der prägenden Ereignisse der jüngeren Geschichte bewertet. Als globaler Krieg hat er Spuren auf der ganzen Welt hinterlassen und spielt in den verschiedensten national-kulturellen Erinnerungsdiskursen eine wesentliche Rolle. Zentraler Bestandteil dieser Diskurse sind jene Romane, Gedichte oder – historisch besonders wirkmächtig – Theaterstücke, die sich mit dem Kriegsgeschehen und dessen Auswirkungen auseinandersetzen.

Die Tagung konzentriert sich auf die Verarbeitung des Kriegsgeschehens im deutschsprachigen und australischen Drama, weil dem Ersten Weltkrieg eine vergleichbar große Relevanz im jeweiligen Identitätsdiskurs zukommt, er aber gleichzeitig eine ganz unterschiedliche Akzentuierung erfährt. Die Weltkriegsdramatik erscheint vor diesem Hintergrund als idealer Gegenstand transnationaler komparatistischer Studien.

Während die Forschung längst maßgebliche Publikationen zum Weltkriegsroman und inzwischen auch zur Kriegsliteratur vorgelegt hat, findet die Thematisierung des Ersten Weltkriegs und seiner Folgen in der Dramatik bisher nur punktuell literaturwissenschaftliche Beachtung. Die Tagung liefert daher erste Ansätze zur Kartographierung und systematischen Diskussion der deutschen und australischen Dramatik zum Ersten Weltkrieg.

Foto: *Fallen Warrior* von Henry Moore

Veranstaltungsort

Gästehaus der Bergischen Universität
Rainer-Gruenter-Straße 3
42119 Wuppertal
- Campus Freudenberg -

Finanziert durch

den DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

das Prorektorat für Forschung, Drittmittel und Graduiertenförderung der Bergischen Universität Wuppertal

die Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften der Bergischen Universität Wuppertal

die Stabsstelle für Gleichstellung und Vielfalt an der Bergischen Universität Wuppertal

Kontakt

PD Dr. Christian Klein
Bergische Universität Wuppertal
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften
Neuere deutsche Literaturgeschichte
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
chklein@uni-wuppertal.de
Tel. 0202-439-3167
Sekr. 0202-439-3159



Der Erste Weltkrieg in der Dramatik – deutsche und australische Perspektiven

**Internationale Tagung vom
30. Nov bis 2. Dez. 2017**



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Tagungsprogramm

Donnerstag, 30. November 2017

- 15:00–15:30 MICHAEL SCHEFFEL
(Prorektor für Forschung der
Bergischen Universität Wuppertal)
Begrüßung
- CHRISTIAN KLEIN (Wuppertal)
Einleitende Bemerkungen
- 15:30–16:30 OLIVER JANZ (Berlin)
Der Erste Weltkrieg als globaler Krieg
- 16:30–17:00 *Kaffeepause*
- 17:00–18:00 JOHN CONNOR (Canberra)
**First Wars and the First World War:
Australian memory of conflict**
- 19:30 *Gemeinsames Abendessen der
Referentinnen und Referenten*

Freitag, 1. Dezember 2017

- 9:30–10:15 EVA KRIVANEC (Weimar)
**Kriegsbühnen – Theaterleben im
Ersten Weltkrieg**
- 10:15–11:00 ANDREAS DORRER (Melbourne)
**»Fluch allen, die den grausen
Völkermord entfesselten!« Der
Legitimationsdiskurs in Weltkriegs-
dramen bis 1918**
- 11:00–11:30 *Kaffeepause*

- 11:30–12:15 FRANZ-JOSEF DEITERS (Melbourne)
**»Gegossen in den Schmelztiegeln der
Groß-Industrie, gehärtet und geschweißt
in der Esse des Krieges«. Erwin Piscator
oder Geburt der Theateravantgarde in
den Gräben des Ersten Weltkriegs**
- 12:15–13:00 DAGMAR HEISSLER (Wien)
**»Das erste Kriegsdrama der Gefallenen«:
Hans Chlumbers *Wunder um Verdun***
- 13:00–14:30 *Mittagspause*
- 14:30–15:15 DANIEL BECKER (Wuppertal)
**»Book-learning! He bloody suffered,
that man«: Experience, Knowledge and
World War One Memories in the Plays
of Sydney Tomholt and Alan Seymour**
- 15:15–16:00 GRAZYNA KRUPINSKA (Sosnowiec, Polen)
**Weibliche Perspektiven in Bertolt Brechts
*Trommeln in der Nacht***
- 16:00–16:30 *Kaffeepause*
- 16:30–17:15 FRIEDERIKE EMONDS (Toledo, OH/USA)
**Inszenierung weiblicher Erinnerung
im Weimarer Nachkriegsdiskurs:
Ilse Langners Theaterstück
*Frau Emma kämpft im Hinterland***
- 17:15–18:00 STEFAN NEUHAUS (Koblenz)
**Der Große Krieg und die große
Verunsicherung: Diskurse über Freiheit
in Dramen Ernst Tollers, Ödön von
Horváths und Bertolt Brechts**
- 19:30 *Gemeinsames Abendessen der
Referentinnen und Referenten*

Samstag, 2. Dezember 2017

- 9:00–9:45 ANTONIUS WEIXLER (Wuppertal)
**Schlachtbeschreibungen zwischen
narrativer Mittelbarkeit und
dramatischer Unmittelbarkeit**
- 9:45–10:30 BEATE NEUMEIER / DAVID KERN (Köln)
**Tom Wrights *Black Diggers* –
the untold story of WWI's
black diggers remembered**
- 10:30–11:00 *Kaffeepause*
- 11:00–11:45 FRANZISKA THIEL (Berlin/Fribourg)
***Die letzten Tage der Menschheit* –
Karl Kraus' Weltkriegsdramatik**
- 11:45–12:30 CHRISTIAN KLEIN (Wuppertal)
**Die Weltkriegsdramatik in der
Theaterkritik der Weimarer
Republik**
- 12:30–13:15 *Kaffeepause / Imbiss*
- 13:15–14:00 CHRISTIANE WELLER (Melbourne)
**Weltkriegsdrama und
Nationalsozialismus**
- 14:00 **Abschlussdiskussion:
Ergebnisse und Perspektiven**
- im Anschluss: ***Wuppertal im Ersten Weltkrieg***
Stadtführung mit Michael Okroy
(Dauer ca. 90 Minuten)